

# **Erfahrungsbericht**

**The City College of New York**

**Anne & Bernard Spitzer School of Architecture**

**Studiengang, Semester**

Architektur, 4. Semester

**Aufenthaltsdauer am City College of New York**

31.01.2022 - 24.05.2022

**Gründe für das Auslandssemester**

Im Auslandssemester wollte ich neue und außergewöhnliche Erfahrungen für mein Studium und meine berufliche Laufbahn sammeln. Auch der Arbeits- und Lehralltag in einem fremden Land und damit in einer anderen Kultur haben mich besonders interessiert.

## **Vor dem Aufenthalt**

---

**Vorbereitung & Bewerbung**

Sprachnachweis:

Da für New York ein Sprachnachweis mit vorgegebener Mindestpunktzahl erforderlich war, habe ich den Duolingo English Test gemacht. Dieser dauert nur 30min, kostet ca. 50 Euro und

kann von zu Hause aus durchgeführt werden. Er ist damit mit großem Abstand einfacher und günstiger als Tests wie der Toefl, die ebenfalls als Sprachnachweis gemacht werden können!

#### Fächerwahl:

Für die Bewerbung an der Hochschule wird bereits eine Vorauswahl der im Auslandssemesters zu belegenden Fächer erwartet. Dies ist mir nicht nachvollziehbar, da die eigentlichen Kurse erst wenige Wochen vor der Abreise veröffentlicht werden. Ich habe daher alte Kurse der Partnerhochschule ausgewählt und von der HM bestätigt bekommen.

Ca. 1-2 Wochen vor Beginn bekam ich eine Mail vom City College mit den mir zur Verfügung stehenden Fächern. Diese sollte man dann zügig auswählen und von der HM bestätigen lassen, da am City College jeder Kurs nur eine begrenzte Anzahl freier Plätze hat.

Neben dem Entwurf habe ich am City College noch 3 weitere Fächer belegt, um dem vergleichbaren Arbeitsaufwand an der HM gerecht zu werden. Nur drei Fächer, da die einzelnen Fächer pro Woche 170 min Vorlesungszeit haben.

#### DAAD:

Mit einer Mitarbeiterin vom DAAD hat man im Bewerbungsverlauf ein kurzes Gespräch auf Englisch und muss eine einfache Reading-Exercise auf Englisch erledigen.

#### Auswahlgespräch HM:

Als letztes findet ein Auswahlgespräch von der HM ebenfalls auf Englisch statt. In einer kleinen Gruppe wurden wir z.B. über unsere Motivation zum Auslandssemester gefragt.

#### Bewerbung City College:

Nach meiner Auswahl meldete sich meine Ansprechpartnerin vom City College bei mir. Für die Zulassung wird anders als auf der Website vom City College erwähnt keine weitere

Auswahl vorgenommen. Man benötigt auch keine weitere Mappe einzureichen.

Neben der obligatorischen Covid-Impfung sind weitere Impfungen wie Masern, Mumps und Röteln notwendig.

Ein Sprachzertifikat wie der bereits erwähnte Duolingo Englisch Test ist ebenfalls notwendig.

Terminübersicht vom City College:

<https://www.ccny.cuny.edu/registrar/spring-2022-academic-calendar>

Kursübersicht vom City College:

<https://www.ccny.cuny.edu/registrar/course-and-registration-info>

## **Finanzierung**

Mit der Bewerbung an der Hochschule bewirbt man sich ebenfalls automatisch für das PROMOS Stipendium, welches ich erhalten habe. Die Zusage kam bei mir ca. 4 Wochen vor dem Start des Auslandssemesters.

Für weitere Stipendien habe ich mich nicht angemeldet.

## **Visum**

Um das Visum sollte man sich zügig kümmern da es einige Wochen dauert bis man eine Antwort vom Konsulat erhält.

Das Studenten J1-Visum erlaubt einen Aufenthalt in den USA ab 30 Tage vor der ersten Vorlesung bis 30 Tage nach der letzten Vorlesung. Man sendet seinen Reisepass inkl. des Einladungsschreibens vom City College an das US-Konsulat. Ein persönliches Erscheinen im Konsulat zu einem Interview war bei mir nicht notwendig (wahrscheinlich aufgrund der Corona Situation im Herbst 2021).

Bei der Anmeldung zum Visum kann man sich entscheiden ob man den Reisepass vom Konsulat abholen möchte oder gegen ca. 10€ Aufpreis zugeschickt bekommen möchte. Unbedingt „zuschicken“ auswählen, da die Studenten-Visa nur im Berliner Konsulat bearbeitet werden und nicht in München!

### **Versicherung**

Vom City College bekommt man eine Auflistung mit Leistungen und der jeweiligen Höhe, die die Reiseversicherung umfassen muss. Ich habe einige Anbieter verglichen und mich für die Allianz entschieden.

### **Anreise**

Ich bin eine Woche vor der ersten Vorlesung angereist, da ich ab diesem Tag auch mein Wohnheimzimmer beziehen konnte.

Bei der Flugbuchung sollte man darauf achten ein flexibles Rückflugticket zu buchen, da man nach Ende des Semesters noch 30 Tage in den USA bleiben kann für einen anschließenden Urlaub.

## **Während des Aufenthalts**

---

### **Ankunft**

Nach der Ankunft trifft man sich kurz mit der Ansprechpartnerin vom City College und wird auf dem Campus herumgeführt. Da die Architekturfakultät mit allen Vorlesungsräumen in einem eigenen Gebäude sitzt ist das alles recht übersichtlich.

## **Buddy Service & Orientation / Integration**

Einen Buddy Service gab es nicht. Allerdings sind alle Studenten und Dozenten sehr hilfsbereit bei allen Fragen.

## **Kurswahl**

In allen Fächern hatte ich wöchentliche Abgabe und dafür keine Prüfung am Ende des Semesters. Das macht den Aufwand deutlich einfacher wenn man dabei bleibt. Wenn man eine Abgabe verpasst aufgrund von Krankheit oder kurzem Urlaubstrip kann man dies ohne Probleme in der darauffolgenden Woche nachreichen.

Pro Fach darf man drei mal unentschuldigt fehlen. Krankheitsbedingt fehlen kann man theoretisch öfter, wenn man dem Dozenten bescheid gibt. Daher sind auch kurze Trips während des Semesters ohne Probleme möglich.

Mitte April hat man eine Woche Spring Break.

Ich kann die von mir ausgewählten Fächer empfehlen. Das Niveau in New York ist etwas geringer, weshalb die gleichen Noten wie in München mit weniger Aufwand erreicht werden können.

Da das Semester in New York einige Wochen vor dem Münchner Sommersemester startete konnte ich aus meinem Wintersemester in München nur den Entwurf abgeben. Die übrigen schriftlichen Prüfungen schreibe ich jetzt nach meiner Rückkehr mit den Nachholern in München im Juli. Wenn man sich im Januar zur Prüfung nicht anmeldet, gilt dies auch nicht als Fehlversuch.

## **Advanced Studio**

Der Entwurf ist wie in München Voraussetzung und wird doppelt gewichtet. Arbeitsaufwand und Benotung sind ebenfalls sehr vergleichbar. Am Einführungstag haben acht verschiedene Dozenten ihre jeweils eigenen Entwurfsaufgaben für das Semester vorgestellt und im Anschluss konnte man sich für eines entscheiden bzw. wurde bei Überbelegung zugeteilt. Es bearbeiten

also nicht alle Studenten pro Semester die gleiche Aufgabe.

Die Studenten nutzten hauptsächlich Rhino (inkl. Grasshopper) und SketchUp. Ich hatte beide Programme weder zuvor als auch in New York nie genutzt und das wurde auch berücksichtigt von meiner Dozentin, sodass ich keinen Nachteil dadurch hatte.

Visual Studies:

Architekturfotografie hat mich schon immer interessiert. In diesem Kurs bei Albert Vecerka hatten wir wöchentliche Abgaben mit Fotografien von Gebäuden in New York. Voraussetzung dafür war es eine eigene digitale Kamera (kein iPhone) dabei zu haben.

Urban Studies:

In diesem Fach haben wir viel über die Stadtentwicklung New Yorks gelernt. Die Dozenten sind alle sehr gut und auch interessiert an den Beiträgen von uns Austauschstudenten. Der Kurs war der einzige Frontalunterricht. Wir mussten 5 kurze Paper schreiben, sowie ein Abschlusspaper über 2500 Wörter. Der Aufwand ist also auch hier überschaubar.

Architecture of Cooperation:

Zu Beginn mussten wir wöchentlich PDF-Texte lesen und präsentieren. Die Texte waren oft mehr als 30 Seiten lang, weshalb ich es sehr empfehle sich stattdessen die Zusammenfassungen im Internet durchzulesen.

## **Wohnen**

Ich habe im Wohnheim „The Towers“ auf dem Campus vom City College gewohnt. Für ein 12m<sup>2</sup> Zimmer in einer 4er WG habe ich ca. 1.800€ pro Monat gezahlt. Im Wohnheim wohnten ausschließlich amerikanische Studenten, was mir wichtig war um das College Leben

mitzumachen. Es gibt auch ein kleines Fitnessstudio und Waschmaschinen+Trockner. Übernachtungsgäste sind laut Website nur 3 Tage pro Woche erlaubt. Ich hatte mehrmals auch längeren Besuch, was nach kurzer Absprache mit der Verwaltung nie ein Problem war.

Als Alternative gibt es noch das International House ebenfalls in West-Harlem.

## **Organisatorisches**

An meinem ersten Tag hab ich mir im nächstgelegenen T-Mobile Shop in New York eine Prepaid Karte mit einer amerikanischen Rufnummer besorgt. Monatlich hab ich dann 50\$ für unlimitierte Daten und Telefonie bezahlt (gibt auch kleinere, günstigere Tarife). Ich rate davon ab in Deutschland bereits eine SimKarte online zu bestellen.

Unterwegs war ich in New York fast ausschließlich mit der Subway. Wochen- oder Monatskarten sind nicht notwendig da man auch mit Einzelfahrkarten nie mehr berechnet bekommt als die Wochenkarte kosten würde.

Statt einem Fahrrad war ich oft auch mit den Leihrädern von CitiBike unterwegs, die ich sehr empfehlen kann. Hier gibt es ein Abo, dass sich je nach Häufigkeit der Nutzung lohnt.

Auf dem Campus gibt es auch das große Fitnessstudio „Wingate Hall“, das für Studenten tagsüber kostenlos offen ist.

## **Freizeitmöglichkeiten & Reisen**

Mit dem Studentenausweis vom City College bekommt man von fast allen Museen kostenlose Tickets (auch MoMA, MET, 9/11 Memorial Museum ...). Die Website „Free Access - CUNY Arts“ ist Stand heute nicht mehr online, hoffentlich wieder zum Start vom neuen Semester.

Bar Empfehlung: „Jimmys Corner“. Eine kleine Bar ohne Touristen direkt neben dem Times Square. Hier kostet das Bier nur 3\$ statt wie sonst 8-10\$.

In Harlem empfehle ich die Bar „The Craftsman“. Sonntag Abend wird dort ohne Eintrittsgeld Jazz gespielt.

Von der Rooftop Bar „Westlight“ in Williamsburg hat man eine schöne Sicht über Manhattan, besonders zum Sonnenuntergang.

Mit Kommilitonen haben wir einen Ausflug zu Fallingwater in Pennsylvania gemacht. Eine unglaubliche Erfahrung, besonders für Architekturstudenten! Man fährt ca. 6h, braucht aber ein Auto.

## **Interkulturelle Erfahrungen**

---

Bei meinem ersten Gespräch mit meiner Ansprechpartnerin hat sie mehrmals betont wie gefährlich es in Harlem sei und, dass man nachts alleine nicht die U-Bahn nehmen soll und am besten gar nicht unnötig rausgehen soll. Daran habe ich mich nicht gehalten. Von derartigen Aussagen sollte man sich nicht verunsichern lassen! Ja, Harlem ist nicht Schwabing, aber ich hatte während des gesamten Aufenthalts nicht einen negativen Vorfall.

Von der Spitzer School of Architecture werden auch einige Touren zu New Yorker Architekturbüros angeboten, die ich sehr empfehlen kann. Wir haben uns zum Beispiel das Büro von Aldo Rossi's ehemaligem Partner Morris Adjmi angeschaut und konnten einen Einblick in die Arbeit dort erhalten. Wir bekamen auch einige Tipps zu Bewerbungen bei solchen großen Büros.

## **Fazit**

---

Der Organisationsaufwand zieht sich über mehrere Monate hin und sollte nicht unterschätzt werden. Das hat aber auch den Vorteil, dass dadurch auch die Vorfreude ständig steigt.



Die Kosten sind sicher die größte Hürde für ein Auslandssemester in New York. Für die vier Monate mit Reisen nach Miami, Dallas, Fallingwater und Washington habe ich ca. 15.000€ ausgegeben.

Für mich ging mit diesem Auslandssemester ein großer Traum in Erfüllung eines Tages in New York zu wohnen. Ich habe jeden einzelnen Tag unglaublich genossen und kann diese Erfahrung absolut empfehlen.